



Frieden im Blick

Friedenskirchengemeinde Schwerin

September bis November 2026

Inhalt

3	Andacht
4	Abschied Vikar Felix Seeger
5	Sommerrückblick
6-7	Bischofswort zur Landtagswahl
8	Neue Glocken
9	Gemeindeversammlung
10-11	Kirchenmusik
12	Gospelworkshop
13	Abend-mal-anders
14-15	Kirchenmusik
16	Musikalische Messe
17	Gehen Sie gerne spazieren? Herbstputz
18-19	Kinder, Kinder
20	Begegnung der Religionen, Interreligiöses Council
21	Schwerin von 1945 bis 1990
22	Grüne Damen und Herren
23	Frauenfrühstück
24	Trauergruppe
25	Adventsfeiern für Senioren
26	Offener Mittwoch
27	Besondere Gottesdienste
28-29	Gottesdienste Sept. bis Nov.
30-31	Veranstaltungen Sept. bis Nov.
32-33	Wochenpläne für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
34-37	Persönliches
38-39	Ihre Ansprechpartner



Am Sonntag, den 4. Oktober feiern wir Erntedank in der St. Paulskirche. Die Erntedankgaben können am 3. Oktober zwischen 10:00 und 12:00 Uhr gebracht werden. In dieser Zeit schmücken wir gemeinsam die Kirche.

Andacht

Liebe Friedensgemeinde,

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. (Pred 4,6)

Das ist der Monatsspruch September. Und damit ist die Urlaubssaison zu Ende und die Hände dürfen aus den Hosentaschen hervorgeholt werden, denn es wird Herbst. Sie haben Wichtigeres zu tun. Die Hände dürfen sich ausstrecken und zugreifen: Nach Kastanien, erst als natürlicher Handschmeichler, wenig später als Tier mit Zahnstochern bespickt. Nach den Früchten der Erntezeit – trotzig Äpfel, die sich weigern zu fallen und Kürbisse, die erstmal gehoben werden wollen. Nach den Leinen der Flugdrachen, um zu spüren, wie sehr der Wind an einem zieht.

Für mich sind das alles Dinge, die mich an Kindheit erinnern, und an ein Gefühl von Ruhe, Verbundenheit mit der Schöpfung, und dass es nur für einen Moment ist.

Ich will dich zur Ruhe leiten. (Ex 33,14)

Zu schnell sind die Fäuste wieder voll mit Mühe und die Ruhe, und Lastenfreiheit ist dahin. Die Sorgen sind wieder da. Zu Recht. Mir ist jedenfalls häufig danach, die Faust zu ballen und knatschig dreinzublicken, wenn ich die Nachrichten verfolge.

Es herrscht Krieg an so vielen Orten auf der Welt. Freiheitliche Demokratien werden immer verwundbarer. Schäden an der Umwelt werden vererbt an Menschen, die erst noch geboren werden.

»Friede! Friede!«, und ist doch nicht Friede. (Jer 6,14)

Das ist nicht die erhoffte Ernte in der kommenden Herbstzeit. Ernte-Dank kann hier nicht alleine stehen, sondern braucht eine Ernte-Bitte. So hoffe ich, dass Gott unser Bitten hört, dass Gott Ruhe in unsere ausgestreckten Hände gibt, egal wonach wir greifen, dass Gott in unseren Fäusten die Mühe in Kraft und die Sorgen in Fürsorge wandelt, dass Gott uns barmherzig macht in der Begegnung, im Gebet und auch auf dem Wahlzettel.

Gott hat keine Hände, denn unsere. Und mit diesen Händen können wir gute Früchte den faulen Früchten entgegensetzen.

Kein Haschen nach Wind mehr, sondern die Hand ausstrecken und greifen nach Gottes Geleit für Ruhe und Verbundenheit. Das ist für mich Erntezeit. Amen.

Euer Felix Seeger

Abschied Vikar Felix Seeger

Schritte wagen im Vertrauen, dass letztlich er mich trägt...

Für mich ist es soweit. Als Vikar bin ich gekommen, um nur für eine Weile zu bleiben. Doch diese Weile unter euch in der Friedensgemeinde war kurz – sie fühlte sich jedenfalls so an.

Im Februar 2025 bin ich in die Gemeindearbeit eingestiegen. Seitdem durfte ich vieles lernen und ausprobieren, Feste feiern, Menschen begleiten, Fehler machen und lebendigen Glauben erleben.

Ich bin gekommen und habe eine Gemeinschaft gefunden. Dafür bin ich dankbar. Ich bin dankbar für die viele geteilte Freude: Es gab so viel Unterstützung! An guten Worten und konstruktivem Rat sparen die Menschen in dieser Gemeinde nicht. Von sachlichen Hinweisen bis hin zu theologischen Klärungsversuchen war alles dabei – zu meiner Freude.

Ich bin dankbar für die geteilten Geschichten: Ich konnte viel Vertrauen erfahren, ob nach einem Gottesdienst oder spontan auf der Straße. Ich wurde in viele neue Leben mit hineingenommen, durfte ein paar Schritte mitgehen im Gespräch, im Gebet und in Ritualen. Hier steckt meiner Ansicht nach der größte Schatz der Arbeit in einer Gemeinde.

Ich bin dankbar für die unvergesslichen Momente und Highlights: Von den Konfirmand:innen wurde ich auf dem Kirchentag zum ‚Fast-or‘ umgetauft. Für das Tauffest am Strand durfte ich mit in den See steigen – samt Talar. Und vor so vielen Menschen wie am letzten Heiligabend stand ich noch nie.

Die letzten Prüfungen des Vikariats stehen noch aus, aber ich bin zuversichtlich. Neben dem Kommen gibt es nämlich noch ein Gehen, um neue Wege zu beschreiten. Ich werde nach Schweden aufbrechen und bin bereits voller Vorfreude auf die reichen Begegnungen und die ökumenischen Erfahrungen.

Einladungen werden folgen und ich gehe auch gleich damit voran: Ich hoffe, möglichst viele von euch bei meiner Verabschiedung im Gottesdienst am 20. September zu sehen.

Ich wünsche dieser Gemeinde sehr, dass sie sich die Neugier im Glauben, Offenheit im Herzen und produktive Kritik bewahrt, um weiter wachsen zu können. Gottes Segen!

Euer Felix Seeger



Rückblick Gemeindefest

36 °C und es geht noch heißer

Strahlend blauer Himmel und Sonnenschein, so sollte es bei unserem Gemeindefest sein. Temperaturen, die noch nie da waren. Boten sie für uns Gefahren? Nein! Wieso denn auch? Es gab doch einen Wasserschlauch. In die 4 Pools kam schließlich das Wasser rein, ein Spaß für Groß und Klein! Alle Besucher sollten sich wohlfühlen und zwischendurch ihre Füße kühlen. Wir ausreichend Pavillons hatten, so fand jeder ein Plätzchen im Schatten. Musik gab es von der Kirchenband, die nun jetzt auch jeder kennt. Das Bufett ließ die Herzen höher schlagen. Eines möchte ich hier noch sagen: "DANKE an die vielen helfenden Wesen. Was wäre das Fest ohne euch gewesen! Ein DANK geht natürlich auch an die Besucherschar, mit euch war es einfach wunderbar!"

Eure Annika



Bischofswort zur Landtagswahl 2026

Mit Hoffnungskraft für Zusammenhalt und Demokratie

„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7)



Liebe Geschwister, in einer Zeit, in der demokratische Prozesse angezweifelt, Institutionen verächtlich gemacht und Misstrauen geschürt wird, richte ich dieses Wort an Sie. Populistische, rechtsextremistische und antisemitische Positionen werden gesellschaftsfähiger. Hass und Hetze treiben uns auseinander. Viele von uns sehen mit Angst in die Zukunft. Doch der 2. Timotheusbrief erinnert uns: Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit gegeben. Wir lassen uns von Angst und Sorge nicht lähmen. Wir lassen uns nicht von scheinbar einfachen Lösungen verführen, die die Würde von Menschen missachten. Aus dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit möchte ich Sie ermutigen, das Gespräch zu suchen und sich für gelebte Demokratie einzusetzen.

Die unveräußerliche Würde aller Menschen

„Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde“ (1. Mose 1,27). Diese Gottesebenbildlichkeit schreibt jedem Menschen einen unvergleichlichen Wert zu – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion, sexueller Orientierung oder körperlicher Verfassung. Sie geht auch durch Schuld nicht verloren. Diese Überzeugung hat ihren Ausdruck in den Menschenrechten und Grundrechten gefunden und bleibt für Christinnen und Christen der zentrale Maßstab politischen Handelns.

Unvereinbarkeit mit christlichen Werten klar benennen

Mit großer Sorge nehmen wir wahr, wie Ängste geschürt werden und Hass gegen Minderheiten verbreitet wird. Ideologien, die Menschen aufgrund ihrer Abstammung, Kultur oder Religion als ungleichwertig betrachten, stehen in direktem Widerspruch zur Lehre von der Gottesebenbildlichkeit aller Menschen. Die Positionen der AfD und anderer rechtsextremer Organisationen, die die gleiche Würde aller Menschen bestreiten, sind mit christlichen Werten und mit der Verfassung unserer Kirche nicht vereinbar.

Dies ist eine theologisch begründete Einsicht. Wir können nicht schweigen, wenn die

Gleichwertigkeit aller Menschen bestritten wird. Wir können nicht zusehen, wenn antisemitisches und rassistisches Gedankengut verbreitet wird.

Dass die AfD demokratisch gewählt werden kann, macht sie nicht zu einer demokratischen Partei. Ihre Programme verfolgen eine national-völkische Ausrichtung, die den Boden der Demokratie verlässt. Wer AfD-Wählerinnen und -Wähler ernst nimmt, muss menschenverachtende Ideologien klar benennen. Schweigen könnte ansonsten als Zustimmung oder Akzeptanz gedeutet werden.

Zugleich gilt: Auch jenen, deren Meinungen wir nicht teilen, gebührt Würde. Ausgrenzung darf nicht unser Weg sein. Unsere Gemeinden können Orte sein, an denen Verunsicherung und das Gefühl des Nicht-Gehört-Werdens Raum finden – in der Hoffnung, dass Begegnung Veränderung ermöglicht. Die Grenze liegt dort, wo die Würde eines anderen Menschen bestritten oder herabgesetzt wird.

Der Geist der Kraft: Gestalten statt verzagen

Demokratie ist nicht perfekt, aber weltweit die beste politische Ordnung. Sie lebt von mühsam erarbeiteten Kompromissen und dem Austausch verschiedener Meinungen. Deshalb öffnen wir unsere Räume für echte Gespräche, suchen den Dialog auch mit Andersdenkenden, und stärken die Bündnisse für Demokratie in unserer Region.

Der Geist der Liebe: Konfrontieren mit Respekt

Klare Haltung und Gesprächsbereitschaft gehören zusammen. Wir konfrontieren Unrecht, aber mit Respekt vor dem Menschen. Wir widersprechen klar, aber bleiben einander menschlich zugewandt. Darin liegt die Chance zur Veränderung – auch für unsere Gesellschaft.

Der Geist der Besonnenheit: Orientierung geben ohne zu verurteilen

Wir benennen, was menschenverachtend und antidemokratisch ist, ohne Menschen zu verurteilen. Wir nutzen die Nähe zu Menschen in Kitas, Schulen, Pflegeeinrichtungen, Seelsorge und Jugendarbeit – überall dort können wir für Zusammenhalt und Nächstenliebe eintreten.

Unser Auftrag vor der Landtagswahl

Es gehört zu unserer christlichen Verantwortung, uns für eine offene und vielfältige Gesellschaft einzusetzen. Ich bitte Sie: Stärken Sie mit Ihrer Stimme diejenigen, die für Menschenrechte und die freiheitlich-demokratische Grundordnung eintreten.

Mit Hoffnung und Zuversicht

Liebe Geschwister, lassen Sie uns nicht verzagen. Aus dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit können wir zeigen, dass Demokratie lebt, wenn Menschen sich engagieren – und dass das Miteinander stärker ist als die Spaltung.

Die Botschaft des Evangeliums bleibt: Veränderung ist möglich. Gottes Liebe ist stärker als die Macht der Angst. In diesem Vertrauen gehen wir der Landtagswahl entgegen – kraftvoll, liebevoll und besonnen.

Herzliche Grüße

Tilman Jeremias

Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern



Neue Glocken für die Paulskirche

Damit unsere Glocken weiter erklingen

Bald könnte in der St. Paulskirche wieder ein vollständiges Geläut erklingen: Seit einigen Jahren warten fünf Bronzeglocken darauf, in der St. Paulskirche ihre neue Heimat zu finden. Sie stammen aus der entwidmeten Pauluskirche in Neheim (Hochsauerlandkreis) und wurden unserer Gemeinde 2019 geschenkt. Ergänzt werden soll das Geläut durch eine neu gegossene sechste Glocke als Grundtonglocke.

Nun nimmt das Projekt konkrete Gestalt an. Damit alle sechs Glocken künftig sicher im Turm läuten können, muss der Glockenstuhl umgebaut und erweitert werden. Künftig werden die drei größeren Glocken im unteren, die drei kleineren im oberen Glockenstuhl ihren Platz finden.

Der Umbau ist notwendig, denn auch unser heutiges Geläut ist an seine Grenzen gekommen: Die größte der drei Nachkriegsglocken ist seit Längerem wegen schwerer Schäden außer Betrieb. Die dritte Glocke kann nur noch auf eigenes Risiko geläutet werden, lediglich Glocke Nr. 2 ist uneingeschränkt einsatzfähig.

Die Bauarbeiten sollen nach derzeitiger Planung im späten Frühjahr 2027 beginnen. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 196.000 Euro. Dank zahlreicher Förderer und Stiftungen ist ein großer Teil bereits finanziert. Als Kirchengemeinde müssen wir jedoch noch 55.000 Euro an Eigenmitteln aufbringen. Damit beginnt nun die nächste Etappe unseres Glockenprojekts. In den kommenden Wochen und Monaten werden wir Sie regelmäßig über den Fortgang informieren – im Newsletter, auf unserer Internetseite und in den Abkündigungen der Gottesdienste. Wir freuen uns, wenn viele Menschen diesen Weg mitgehen und dazu beitragen, dass das neue Geläut bald wieder weit über Schwerin erklingt.

Die beiden noch funktionierenden Glocken

© O. Borchert



Gemeindeversammlung

Einladung zur Gemeindeversammlung

Viel ist in letzter Zeit in Bewegung – Zeit, dass wir uns als Gemeinde wieder zusammenfinden! Am Sonntag, den **27. September 2026**, im Anschluss an den Gottesdienst in der **Versöhnungskirche Lankow**, laden wir Sie herzlich zur Gemeindeversammlung ein.

Wir wollen gemeinsam ins Gespräch kommen: über die aktuelle Pfarrstellensituation, wie es unseren Gemeinden in der Stadt derzeit geht, und über unsere Pläne für kommende Bauvorhaben – allem voran die Erneuerung der Glocken.

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Gedanken mit.

Wir freuen uns auf Sie!

Für den Kirchengemeinderat

Ihre Pastorin Anne-Kathrin Schenk



Die fünf geschenkten Glocken aus der entwidmeten Pauluskirche Neheim

© O. Borchert

Kirchenmusik

Popularmusik in den Schweriner Stadtkirchen

Liebe Gemeindemitglieder,

fast ein Jahr ist vergangen, seit ich meinen Dienst als Stadtkantor für Popularmusik in Schwerin begonnen habe. Wenn ich heute zurückblicke, erfüllt mich vor allem große Dankbarkeit. Besonders freue ich mich darüber, dass die Vielfalt der Kirchenmusik in unseren Stadtkirchen weiterwächst und neben der klassischen Kirchenmusik auch Gospel, Pop und moderne geistliche Musik viele Menschen begeistert.

Ein besonderer Höhepunkt war das Gospelkonzertwochenende Anfang Juli. Gemeinsam mit dem neu gegründeten Pop- und Gospelchor, einer Band und der Sängerin Adrienne Morgan Hammond, durften wir die Gospelmesse *Give God Glory* von Friedemann Wutzler in der bis auf den letzten Platz gefüllten Schlosskirche sowie im Familiengottesdienst der Paulskirche aufführen. Bis kurz vor den Aufführungen war manches noch mit Unsicherheit verbunden. Umso schöner war es zu erleben, wie Chor und Band im Laufe des Wochenendes zusammengewachsen sind und mit welcher Begeisterung die Musik aufgenommen wurde. Besonders dankbar bin ich Adrienne Morgan



Hammond, die dieses Wochenende mit ihrer musikalischen und persönlichen Art bereichert hat.

Auch das Gemeindefest der Friedensgemeinde in Lankow war toll. Trotz der heißen Temperaturen durfte unsere Kirchenband den frühen Abend musikalisch gestalten. Während Kinder und Erwachsene mit Wasserbomben und Wasserpistolen für eine erfrischende Abkühlung sorgten, wurde gemeinsam gesungen, gelacht und gefeiert. Es war schön zu erleben, wie Musik und Gemeinschaft Menschen jeden Alters miteinander verbinden.



Nach dem Sommer geht die musikalische Arbeit mit vielen spannenden Projekten weiter. Den Auftakt bildet unser neuer Feierabendgottesdienst „Abend-mal-anders“. Wenige Tage später wirken der Pop- und Gospelchor sowie die Bläser beim Ökumenischen Stadtgottesdienst mit. Ende September ist die Gospelsängerin Adrienne Morgan Hammond im Rahmen des Gemeindefestes der Petrusgemeinde zu Gast und leitet dort einen Gospelworkshop. Gleichzeitig beginnen bereits die Vorbereitungen für unsere Gospelweihnacht am 28. November. Zum Abschluss des Adventsbasars in der Versöhnungskirche Lankow werden gemeinsam mit der Band klassische Weihnachtsgospels und einige musikalische Überraschungen zu hören sein.

Herzliche Grüße
Euer Benjamin Gruchow

Einladung Gospelworkshop

HERZLICHE EINLADUNG ZUM

GOSPEL WORKSHOP

MIT
ADRIENNE MORGAN HAMMOND
UND
MARCO MORGAN HAMMOND

VOM 25. - 27. SEPTEMBER 2026
ST. PETRUSKIRCHE SCHWERIN

Mit Gottesdienst am 27. September
um 10:00 Uhr sowie Gospelmusik zum
Mitsingen um 14:00 Uhr



PROGRAMM

Freitag
17:30 Uhr Ankommen und Kennenlernen
18:00 - 19:30 Uhr: Erste Einheit

Sonnabend
09:45 - 18:30 Uhr: Probe (mit Pausen)
Mittags Mitbringbuffet

Sonntag
9:00 Uhr Einsingen
10:00 Uhr Gottesdienst
14:00 Uhr Gospelmusik zum Mitsingen

Kosten Workshop: 40,- €
Ermäßigt: 30,- € (Schüler, Studenten, Rentner,
Arbeitslose, Geringverdienende)

Wegen weiterer Ermäßigung bitte vertraulich an Benjamin Gruchow
wenden. Es soll niemand aus finanziellen Gründen verzichten müssen.

Anmeldung bis 24. August 2026 per E-Mail an:
benjamin.gruchow@elkm.de
Einzahlung des Teilnehmerbeitrages auf folgendes
Konto:
Evang. Bank DE47 5206 0410 4605 0502 00
Verwendungszweck:
Friedenskirchengemeinde - Gospelworkshop



Abend-mal-anders

Ein neuer Gottesdienst zum Mitmachen

Mit „Abend-mal-anders“ startet am 11. September, um 18:00 Uhr in der Versöhnungskirche Lankow ein neues Gottesdienstformat.

Wir möchten einen musikalischen Gottesdienst zum Feierabend gestalten – einen gemeinsamen Wochenausklang und Einstieg ins Wochenende. „Abend-mal-anders“ schafft Raum für Begegnung, Musik, Gemeinschaft und Glauben: einen Abend zum Mitmachen, Nachdenken und Austauschen.

Eingeladen sind alle. Ob allein, mit Freunden oder als Familie – wir freuen uns auf alle, die den Freitagabend gemeinsam mit uns verbringen möchten. Der erste Abend steht unter dem Motto „Come Together“. Ausgehend vom Gleichnis vom großen Abendmahl (Lukas 14,15-24) möchten wir gemeinsam der Frage nachgehen, was es heute bedeutet, Gemeinschaft zu leben und Menschen mit offenen Armen zu empfangen.

Musikalisch erwartet Sie eine abwechslungsreiche Mischung aus modernen Gemeindeliedern sowie Pop- und Rocksongs. Gemeinsam singen, zuhören und Musik erleben – all das gehört zu „Abend-mal-anders“ dazu. Im Anschluss an den Gottesdienst möchten wir den Abend bei kleinen Snacks und Getränken gemeinsam ausklingen lassen. Bringen Sie dafür gerne eine Kleinigkeit zum Essen oder Trinken mit – so entsteht ganz unkompliziert ein gemeinsames Mitbring-Büfett.

Wir freuen uns auf einen offenen Abend mit Musik, Gesprächen und Gemeinschaft – und vor allem auf viele Menschen, die Lust haben, „Abend-mal-anders“ mit uns zu erleben.

Weitere Informationen:

Benjamin Gruchow - Stadtkantor für Populärmusik
E-Mail: abend-mal-anders@elkm.de



Rückblick aus der Chorarbeit und Einladung in die Kinderkantorei

Vielfältig waren die Auftritte der verschiedenen Chöre im ersten halben Jahr. Neben dem gottesdienstlichen Singen (hier seien insbesondere die Ordination am 31. Mai im Dom und das Gemeindefest am 28. Juni bei der Versöhnungskirche erwähnt), einer klangprächtigen Darbietung der Marienvesper von Claudio Monteverdi durch das Schweriner Vocalensemble, und der bewegenden Aufführung der Johannespassion von Johann Sebastian Bach im März durch die Stadt- und Domkantorei, hat insbesondere die Kinderkantorei kurz vor den Sommerferien zum Kinder- und Familienfest der Festspiele MV im Schlosspark Hasenwinkel noch drei tolle Auftritte gestaltet. Mit dem Beginn des neuen Schuljahres wechseln einige Ältere in den Jugendchor, sodass auch wieder Platz für neue kleine Sängerinnen und Sänger ist. Ich möchte an dieser Stelle allen der weit über zweihundert ehrenamtlichen Chorsängerinnen und Chorsänger für ihr unermüdliches, stets begeistertes und begeisterndes Wirken in unseren Gemeinden danken. Wie still wäre es ohne euch – und um wieviel ärmer die Verkündigung. Es ist ein Segen, dass ihr da seid!

Ausblick auf kommende Aufführungen

Zum bevorstehenden Chorkonzert am 19. September im Dom habe ich Sie bereits herzlich eingeladen - mit dem Oratorium „**Paulus**“ von Felix Mendelssohn Bartholdy erleben wir einen Höhepunkt der oratorischen Chormusik an historisch bedeutsamem Ort unmittelbar vor einer entscheidenden Wahl. Möge vielen von uns die Person des Paulus eine Ermutigung sein, sich bewegen zu lassen und Wege, die wir einschlagen, zu überdenken, so wie Paulus Gott erkennt und erhört und sein Herz neu ausrichtet. Karten sind im Vorverkauf in der Buchhandlung Schoknecht in der Schlossstraße erhältlich.

Am Vorabend des Ewigkeitssonntages lade ich Sie ein zur Aufführung des **Requiem**s von Maurice Duruflé, einem französischen Komponisten des 20. Jahrhunderts, der in seiner Klangsprache in der Tradition von Fauré und Debussy unglaublich schöne Farben und Motive findet, um die altherwürdigen Texte und Melodien der Totenmesse umzusetzen und auszudeuten, sowie den gregorianischen Ursprung stilvoll mit einzubinden. Keine moderne Musik, sondern tröstlich und voller Zuversicht.

Kontrastierend dazu singt das Schweriner Vocalensemble Motetten von Johannes Brahms, Johannes Weyrauch und anderen. Das Konzert am 21. November beginnt um 18:00 Uhr in der St. Paulskirche.

Das diesjährige Weihnachtskonzert am 19. Dezember vereint Kantaten von Johann Sebastian Bach: zunächst die selten gespielte Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“, dann die adventliche Kantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ und schließlich aus dem Weihnachtsoratorium „Jauchzet! Frohlocket!“.

Bis dahin sehen wir uns sicher in den Orgelkonzerten und Gottesdiensten. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen.

Herzlicher Gruß.

Ihr Kantor Christian Domke

Kindermusical „Nicht allein“ - eine Geschichte von Menschen und Engeln, am Freitag, 2. Oktober 2026, 17:00 Uhr, Versöhnungskirche Lankow

Herzliche Einladung zu einem besonderen Familienmusical von **Antoinette Lümann** und **Christian Domke**.

Auf der Welt leben so viele Menschen – und trotzdem kann man sich manchmal ganz schön allein fühlen. Davon erzählt die Geschichte von Hannah und Joshua. Hannah hat das Gefühl, dass niemand ihr hilft. Doch dann kommen die Kinder aus dem Dorf zusammen. Welche Rolle dabei die Engel spielen und wie die Geschichte ausgeht, erleben Sie am besten selbst.

Die Botschaft des Musicals ist ebenso einfach wie wichtig:

Wenn wir zusammenhalten, sind wir stark.

Unser Kinderchor hat das Musical mit viel Freude und großem Engagement einstudiert und bringt es unter der Leitung von Christian Domke auf die Bühne. Freuen Sie sich auf eine berührende Geschichte, mitreißende Lieder und einen Nachmittag für die ganze Familie.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Arbeit in der Kirchenmusik wird gebeten. Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucherinnen und Besucher!

PAULSKIRCHENMUSIK e.V., Am Packhof 8, 19053 Schwerin

Tel. 0385 4879386 info.paulskirchenmusik@web.de

www.musik-paulskirche.de

Konto: Evang. Bank DE08 5206 0410 0005 4007 24



Musikalische Messe

Musikalische Messe „Was mich trägt“ am 1. November in der St. Paulskirche

„Was mich trägt“ ist eine Messe des Komponisten John R. Carlson (Wismar) aus dem Jahr 2025/26. Es gibt Kompositionen zum Psalm, zu Kyrie und Gloria, zu geistlichen Liedern und zur Bitte um Frieden. Die Messe ist ein Gottesdienst in anderer Gestalt und wurde zum ersten Mal im April 2026 in der Inselkirche in Kirchdorf auf Poel gefeiert.

Nun laden wir zur Messe „Was mich trägt“ auch am 1. November um 11:00 Uhr in die St. Paulskirche ein.

Die Gemeindegesänge sind modern, aber einfach komponiert, so dass problemlos mitgesungen werden kann. Es musizieren „Cappella Baltica“ unter der Leitung von Silke Thomas-Drabon und die Wismarer und Dönkendorfer Chorgemeinschaft geleitet von Monika von Westernhagen. In der Messe sind Lesungen und Predigt, Gebete und Segen enthalten, die Pastor Roger Thomas zusammengestellt hat. „Was mich trägt“ ist ein Projekt der Evangelischen Musikschule Wismar e.V.

und wurde vom Landkreis
Nordwestmecklenburg und von der
Stiftung „Kirche mit Anderen in
Mecklenburg“ gefördert.

Roger Thomas



Gehen Sie gerne spazieren?

Wir suchen Gemeindebriefausträger:innen

Der Postversand unseres Gemeindebriefes kostet viel Geld. Deshalb engagieren sich viele Menschen 4-mal im Jahr und verteilen in der Nähe ihrer Wohnung ehrenamtlich die Gemeindebriefe. Um die Portokosten weiterhin klein zu halten und ältere Austräger zu entlasten, suchen wir weitere Menschen, die Lust haben, uns zu unterstützen. Lernen Sie ihre Umgebung ganz neu kennen und kommen Sie mit netten Menschen ins Gespräch. Bitte melden Sie sich in unseren Gemeindebüros. Frau Imke Papke (Tel. 4867147) und Frau Katharina Möckel (Tel. 710609) weisen Sie ein.

Fred-Roland Papke



Herbstputz am 14. November

In diesem Jahr findet der Herbstputz in und um die Kirchen St. Paul und Versöhnung am Sonnabend, den 14. November, von 9:00 bis 13:00 Uhr mit anschließendem gemeinsamen Mittagsimbiss statt. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, nicht nur unsere Umgebung zu verschönern, sondern auch Zeit miteinander zu verbringen. Bitte bringt, wenn möglich, Arbeitshandschuhe und Reinigungsgeräte mit. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Fred-Roland Papke

Kinder, Kinder



Hier geht's um EUCH!

..... SPAGHETTIGOTTESDIENST

Sonnabend, 5. September, um 10:45 Uhr in der Schelfkirche
anschließend gibt es Spaghetti und Tomatensoße im Gemeindehaus

..... KLEINE KINDERKIRCHE

Mittwoch, 16. September, um 16:30 Uhr in der Thomaskapelle im Dom

Von **Montag, den 28. September bis Mittwoch, den 30. September** sind alle Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen dienstlich auf einer Exkursion. Es findet **keine** Christenlehre statt.

..... UND WAS IST SONST NOCH LOS?

Im Oktober:

Sonntag, 4. Oktober, um 11:00 Uhr
Erntedankgottesdienst in der St. Paulskirche

Wir eröffnen unsere Aktion „Kinder gegen Kinderarbeit“. In diesem Jahr kommen die gesammelten Spenden Kindern in Nepal zugute. Im Anschluss an den Gottesdienst veranstalten die Kinder einen Basar. Mit dem Erlös möchten sie Kinder in Nepal unterstützen und freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher sowie zahlreiche Spenden.

Samstag, 10. Oktober, um 10:45 Uhr
Spaghetti-Gottesdienst in der Schelfkirche
anschließend Spaghetti-Essen im Gemeindehaus

Für die Herbstferien wünsche Ich Euch und Euren Familien viel Freude und gute Erholung.

Mittwoch, 28. Oktober, um 16:30 Uhr
KleineKinderKirche in der Thomaskapelle im Dom

Im November:

Am **Mittwoch, 11. November** findet wieder unser gemeinsames **Martinsfest** statt. Schaut gerne auf die Plakate und seid herzlich willkommen!

Samstag, 14. November, um 10:45 Uhr
Spaghetti-Gottesdienst in der Schelfkirche
anschließend Spaghetti-Essen im Gemeindehaus

Von **Montag, den 16. bis Freitag, den 20. November** findet **keine** Christenlehre statt.

Mittwoch, 18. November, um 16:30 Uhr
KleineKinderKirche in der Thomaskapelle im Dom

Am **Samstag, den 21. November, ab 16:00 Uhr** seid ihr alle zu einer Übernachtung in die Versöhnungskirche eingeladen. Einladungen folgen!

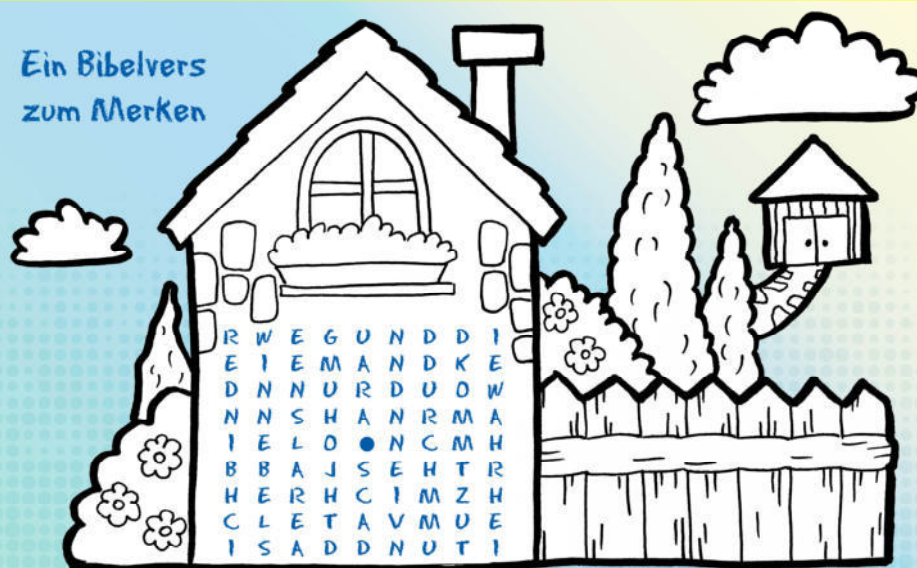
Die Proben für das Krippenspiel beginnen im November, dafür gibt es noch weitere Informationen.

Meldet euch gern! *Kerstin Blümel, kerstin.bluemel@elkm.de oder SMS 0160 98016574*

..... PFADFINDERGRUPPE

Die erste Gruppenstunde nach den Sommerferien beginnt am Dienstag, den **2. September** an der Versöhnungskirche in Lankow von **16:00 bis 17:30 Uhr**. Am **9. Dezember** feiern die Pfadfinder wieder ihre traditionelle Waldweihnacht.

Gruppenleiter Reinhard Sorge, Tel. 01578 5801654



Lies im Kreis, von links unten anfangend und schreibe den Vers auf die Zeilen:

14,6

Begegnung der Religionen

18. Oktober, 16:00 Uhr im Bernhard-Schröder-Haus

Informationen aus erster Hand zu erhalten, sich auszutauschen und Tischgemeinschaft zu erleben – das kennzeichnet den Begegnungsnachmittag der Religionen aus. Er wird in diesem Jahr zum 20. Mal vom Interreligiösen Dialog der Landeshauptstadt Schwerin durchgeführt. Zu der Jubiläumsveranstaltung, die am Sonntag, dem 18. Oktober, um 16:00 Uhr im Bernhard-Schröder-Haus, Klosterstraße 26, startet, erwartet die Gäste ein besonderes Programm. Neben einem Rückblick werden Vertreter der Religionen ihre Sicht auf das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche „Dafür!“ darlegen. „Zu der Veranstaltung sind Christen, Juden und Muslime sowie weitere Interessenten eingeladen“, sagt Rudolf Hubert, Moderator des Interreligiösen Dialogs.

Zum Interreligiösen Dialog der Landeshauptstadt Schwerin gehören die jüdische Gemeinde, die katholische Propsteigemeinde St. Anna, die Evangelischen Kirchen, die russisch-orthodoxe Gemeinde, das Islamische Zentrum Schwerin e.V. und der Islamische Bund Schwerin e.V.

Ein interreligiöses Council

„Suchet der Stadt Bestes“

Aufeinander hören und miteinander gestalten.

Ein interreligiöses Council am Dienstag, den 29. September 2026, 18:00 bis 20:30 Uhr im Demmlersaal des Alten Rathauses Schwerin

Es ist immer besser mit- als übereinander zu reden. Gerade in Zeiten, in denen vieles unsicher scheint und extreme Positionen Raum gewinnen, ist das gemeinsame Teilen von Ideen und Geschichten unverzichtbar.

Wir wollen, dass ihre Vorstellungen und Ideen für das Zusammenleben in Schwerin Raum finden. Mit der Methode „Council“ (Zu Rate sitzen) können wir:

- die anderen mit ihren Wahrheiten hören, und sie lassen wie sie sind,
- diese Wahrheiten nicht als Bedrohung verstehen, sondern als Ausdruck eigener Erfahrungen,
- die eigene Wahrheit (Fühlen, Erleben, Erfahren, Denken) als eine unter vielen sehen und
- gleichzeitig wertschätzen, selbst, wenn sie nur für dich gilt.

Council ist eine Einladung zum Kulturwechsel, denn hier geht es nicht um richtig oder falsch, sondern um eine zugewandte „Kommunikation des Herzens“.

Sie, religiös oder nicht, sind herzlich eingeladen, ihre Geschichten mit anderen zu teilen und von anderen zu hören.

Der Abend wird moderiert von:

Karl-Georg Ohse und Thorid Schmelter, „Kirche stärkt Demokratie“

Schwerin von 1945 bis 1990

Erzählt, vorgelesen, besungen.

Vom November 2026 bis zum November 2029 laden drei Schweriner Kirchengemeinden zu einer besonderen Reise durch die Stadtgeschichte ein. Unter dem Titel **„Schwerin von 1945 bis 1990. Erzählt, vorgelesen, besungen.“** wird die Zeit zwischen Kriegsende und deutscher Einheit in einer auf drei Jahre angelegten Reihe szenischer Lesungen lebendig.

Ausgangspunkt ist der 8. Mai 1945, Endpunkt der 3. Oktober 1990. Alle zwei Monate stehen jeweils zwei aufeinanderfolgende Jahre Schweriner Geschichte im Mittelpunkt. Anlass für den Abschluss der Reihe ist der 40. Jahrestag der Friedlichen Revolution im Jahr 2029.

Die Texte stammen vom Historiker Christoph Wunnicke. Gemeinsam mit Hanni Gruttmann liest er aus Tagebüchern, Chroniken, Briefen und anderen zeitgeschichtlichen Quellen. Erzählt wird von Umbrüchen und Neubeginn, von Alltag, Angst und Hoffnung, von politischen Veränderungen, kirchlichem Leben, Arbeit, Wohnen, Kultur, Jugend und Protest. Dabei zeigt sich, wie die großen Entwicklungen der deutschen Geschichte in einer vergleichsweise kleinen Stadt erfahrbar wurden.

Ein besonderer Bestandteil der Reihe sind Schweriner Zeitzeuginnen und Zeitzeugen. Sie ergänzen die historischen Texte durch persönliche Erinnerungen und Erfahrungen aus den jeweils behandelten Jahren.

Musikalisch begleitet wird die Veranstaltungsreihe von Reinhard Kotitschke, Ulf Rust und Cordula Rust. Zwischen den Leseblöcken erklingen kurze Musikstücke. Zudem ist das Publikum eingeladen, gemeinsam Schlager und andere Lieder der jeweiligen Zeit zu singen. Im Anschluss besteht Gelegenheit, eigene Erinnerungen und Erfahrungen einzubringen. So entsteht ein gemeinsamer Erinnerungsraum aus Text, Musik und persönlichen Geschichten.

Veranstaltet wird die Reihe von der Domgemeinde Schwerin, der katholischen Gemeinde St. Anna und der Friedensgemeinde. Die Lesungen finden jeweils am zweiten Mittwoch jedes zweiten Monats statt und wechseln zwischen den drei Kirchengemeinden.

Den Auftakt bildet die Veranstaltung am **Mittwoch, 11. November 2026, um 19:00 Uhr** in der **Thomaskapelle am Schweriner Dom**. Im Mittelpunkt stehen die Jahre 1945 und 1946. Weitere Termine sind der **13. Januar 2027** in der **St.-Anna-Kirche** sowie der **10. März 2027** in der **Versöhnungskirche in Lankow**, jeweils um 19:00 Uhr.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Um Spenden zur Unterstützung der Reihe wird gebeten.

Christian Meyer
Pressesprecher der Nordkirche



Foto: BundesarchivCC-BY-SA



ekh Grüne Damen und Herren
Evangelische Kranken- und Alten-Hilfe e.V.



*Vielleicht brauchen Sie uns morgen –
wir brauchen Sie heute! ♥*

Die **Grünen Damen und Herren** begleiten Menschen in den Sozios-Pflegeeinrichtungen in Lankow und am Lewenberg mit Zeit, Zuwendung und einem offenen Ohr. Für diesen wertvollen ehrenamtlichen Dienst suchen wir weitere Mitwirkende.

*Zeit.
Zuwendung.
Hoffnung.
Menschlichkeit.* ♥

i **Herzliche Einladung zu einem Informationsnachmittag**

📅 **Mittwoch, 16. September 2026 ab 15:30 Uhr**

📍 in den Räumen der **Versöhnungskirche Schwerin-Lankow**

Lernen Sie uns kennen, stellen Sie Ihre Fragen und entdecken Sie, wie bereichernd dieses Ehrenamt sein kann! ♥

☎ Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und sprechen Sie uns an.

☎ **Katrin Springer**
Telefon: 0172 3922886
springer@ekh-deutschland.de

☎ **Pn. Anne-Kathrin Schenk**
Telefon: 0151 54206070
anne-kathrin.schenk@elkm.de

Für Menschen da. Aus Nächstenliebe. ♥

Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück in die Versöhnungskirche Lankow

Sich Zeit nehmen für gute Gespräche, gemeinsames Lachen und eine kleine Auszeit im Alltag - dazu lädt das Frauenfrühstück in Schwerin-Lankow ein! Wir treffen uns jeden dritten Mittwoch im Monat um 9:45 Uhr bis ca. 11:30 Uhr in der Versöhnungskirche und freuen uns über jede Frau, die den Weg zu uns findet.

Gemeinsam teilen, gemeinsam reden...

Unser Büfett gestalten wir gemeinsam nach einfachem Prinzip: Jede Frau bringt nach individueller Möglichkeit eine Kleinigkeit zu essen mit, die sie gerne teilen möchte. Ob Brötchen, Aufstrich, Obst, Gemüse oder andere Leckereien - wir stellen alles gemeinsam auf den Tisch. Für Getränke ist bereits gesorgt - Kaffee und Tee stehen vor Ort für Sie bereit.

Nach einer kurzen Begrüßung starten wir in eine gemütliche und gleichzeitig tiefgründige Zeit. Wir singen zusammen und sprechen ganz offen über die großen und kleinen Themen, die uns im Alltag bewegen, die wir mit uns herumtragen und die Frauen von heute beschäftigen.

Hier ist Raum für Austausch, gegenseitiges Segen-Sein und echtes Zuhören.

Kultur erleben und weiterdenken

Unsere Gemeinschaft lebt auch über das Frühstück hinaus: Ein- bis zweimal im Jahr zieht es uns nach draußen. Dann unternehmen wir gemeinsam eine Stadtführung oder gehen ins Kino, um gezielte Filme anzusehen, die Frauen bewegen, und uns anschließend darüber auszutauschen.

Alles auf einen Blick:

Wann? Jeden 3. Mittwoch im Monat um 09:45 Uhr
Wo? Versöhnungskirche Schwerin-Lankow
Mitbringen: Einen kulinarischen Beitrag für das Büfett (Getränke sind vorhanden)

Wir freuen uns auf jede bekannte und jede neue Stimme in unserer Runde, auf wertvolle Gespräche und eine gesegnete gemeinsame Zeit.

Man muss sein Glück teilen, um es zu multiplizieren.

Marie von Ebner-Eschenbach

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an

Beate Ruf, Tel. 0162 7149327

Einladung zur Trauergruppe

Der Verlust eines geliebten Menschen reißt eine tiefe Lücke in das eigene Leben. Man meint, die Welt würde stillstehen und doch muss der Alltag weiterlaufen. In so einer Situation ist es gut, den Gefühlen Raum zu geben und Menschen an seiner Seite zu wissen, die Ähnliches erlebt haben.

Um Ihnen dieses zu ermöglichen, möchte ich Sie ganz herzlich einladen. Ich bin Kerstin Blümel, Gemeindepädagogin in der Friedensgemeinde, und habe eine Ausbildung für Trauer- und Sterbegleitung gemacht.

Wir treffen uns monatlich, mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr im Nachbarschaftstreff in der Weststadt, Lessingstr. 26a. Es ist Zeit zum Gespräch, wir essen gemeinsam Abendbrot, werden auch kreativ und sind einfach füreinander da.

Bei Fragen, oder wenn Sie gern vorher reden möchten, melden Sie sich gern bei mir: Kerstin Blümel - Tel.: 0160 98016574.

Die Termine der kommenden Zeit, jeweils von 17:00 bis 19:00 Uhr:
23. September, 28. Oktober, 25. November

Herzlichst

Ihre Kerstin Blümel



Adventsfeiern für Senioren

Montag, den 30. November 2026, um 14:30 Uhr
im Gemeindehaus der St. Paulskirche, Am Packhof 8

und

Donnerstag, den 3. Dezember 2026, um 14:30 Uhr
in der Versöhnungskirche, Ahornstr. 2A

Herzliche Einladung an alle Senioren

ab dem 70. Lebensjahr

Bei Kaffee, Kuchen, Gesang und Besinnung wollen wir
gemeinsam zwei schöne Stunden verbringen.

Wir bitten um Anmeldung im jeweiligen Gemeindebüro
bis zum 25. November 2026.

Da wir als Friedenskirchengemeinde erfreulicherweise
nun so viele Mitglieder haben, bitten wir um Verständnis,
dass die Einladung nicht mehr per gesonderter Briefpost
erfolgt.

Wir freuen uns auf Sie!

*Für den Kirchengemeinderat
Ihre Pastorin Anne-Kathrin Schenk*

Offener Mittwoch

jeden Mittwoch, um 14:30 Uhr
im Bernoraum, Am Packhof 8
mit Diakon Reinhard Sorge

Die Themen:

2. September	Josef & seine Brüder
9. September	Bischof Berno
16. September	Bodelschwingh
23. September	Die 5 Bücher Mose
30. September	Spielemittwoch
7. Oktober	Turmbau zu Babel
14. Oktober	Gnosis
21. Oktober	Dietrich Bonhoeffer
28. Oktober	Das römische Reich
4. November	St. Martin
11. November	Die 12 Stämme Israels
19. November	kein offener Mittwoch (Buß- und Bettag)
25. November	Häretiker & Forscher

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Haus am Mühlenberg	Haus Lankow
Dienstag, 8. September, 10:00 Uhr	Mittwoch, 9. September, 10:00 Uhr
Dienstag, 13. Oktober, 10:00 Uhr	Mittwoch, 7. Oktober, 10:00 Uhr
Dienstag, 10. November, 10:00 Uhr	Mittwoch, 11. November, 10:00 Uhr
Haus Seeblick	Haus Walnussweg 1
Mittwoch, 16. September, 10:00 Uhr	Montag, 14. September, 16:15 Uhr
Mittwoch, 14. Oktober, 10:00 Uhr	Montag, 19. Oktober, 16:15 Uhr
Mittwoch, 11. November, 10:00 Uhr	Montag, 16. November, 16:15 Uhr

Ukrainisch-Orthodoxe Gottesdienste

**Богослужіння української
православної церкви
в церкві Св. Павла**

Субота о 09:00 год.

**Ukrainisch-Orthodoxe Gottesdienste
in der St. Paulskirche
samstags 09:00 - 12:00 Uhr
12.9., 26.9., 10.10.,
24.10., 7.11., 21.11.**



Gottesdienste

im September

6. September 14. So n. Trinitatis	St. Paul	11:00	Gottesdienst Markus Wiechert	
11. September Freitag	Versöhnung	18:00	Abend-mal-anders Musikalischer Gottesdienst Benjamin Gruchow	
13. September 15. So n. Trinitatis	Dom	11:00	Ökumenischer Stadtgottesdienst	
20. September 16. So n. Trinitatis	St. Paul	11:00	Verabschiedungsgottesdienst Vikar Felix Seeger mit Posaunenchor	
27. September 17. So n. Trinitatis	Versöhnung	09:30	Gottesdienst anschl. Gemeindeversammlung Anne-Kathrin Schenk	

im Oktober

4. Oktober 18. So n. Trinitatis	St. Paul	11:00	Erntedank-Gottesdienst Anne-Kathrin Schenk	
11. Oktober 19. So n. Trinitatis	St. Paul	11:00	Kantatengottesdienst mit dem Schweriner Vocalensemble Anne-Kathrin Schenk	
18. Oktober 20. So n. Trinitatis	Versöhnung	09:30	Gottesdienst Pastor i.R. Jürgen Dünne	
25. Oktober 21. So n. Trinitatis	St. Paul	11:00	Gottesdienst Markus Wiechert	
31. Oktober Reformationstag	St. Paul	11:00	Stadtgottesdienst mit Posaunenchor	

im November

1. November 22. So n. Trinitatis	St. Paul	11:00	Moderne Messe von John R. Carlson, Ev. Musikschule Wismar (s. S. 16) Roger Thomas	
8. November Drittl. So i. Kirchenj.	Versöhnung	09:30	Gottesdienst Anne-Kathrin Schenk	
13. November Freitag	Versöhnung	18:00	Abend-mal-anders Musikalischer Gottesdienst Benjamin Gruchow	
15. November Vorl. So i. Kirchenj.	St. Paul	11:00	Gottesdienst Anne-Kathrin Schenk	
18. November Buß- und Bettag	Versöhnung	18:00	Gottesdienst zum Buß- und Bettag	
22. November Totensonntag	Versöhnung	09:30	Familiengottesdienst zum Ewigkeitssonntag Kerstin Blümel und Reinhard Sorge	
	St. Paul	11:00	Totengedenken Anne-Kathrin Schenk	
29. November Erster Advent	St. Paul	11:00	Gottesdienst mit Posaunenchor Anne-Kathrin Schenk	

im Dezember - Vorschau

6. Dezember Zweiter Advent	Versöhnung	09:30	Nikolausgottesdienst mit Agape Reinhard Sorge	
-------------------------------	------------	-------	--	--

Veranstaltungen

im September

Sonnabend, 5.9. bis Freitag, 11.9.	Pilgerwoche zusammen mit der Domgemeinde Bautzen-Freiberg
Donnerstag, 10.9. 18:00 Uhr	Gottesdienst zum Weltsuizid-Präventionstag in der St. Paulskirche
Freitag, 11.9. 18:00 Uhr	„Abend-mal-anders“ - Moderne musikalische Andacht mit Büfett, mit Benjamin Gruchow u. Team in der Versöhnungskirche, s. Seite 13
Sonntag, 13.9. 11:00 Uhr	Ökumenischer Stadtgottesdienst im Dom
Sonntag, 13.9. 12:00 - 16:00 Uhr 16:00 - 17:00 Uhr	Tag des Offenen Denkmals mit Besichtigungen der St. Paulskirche Konzert mit Warnfried Altmann, Saxophon
Donnerstag, 17.9. 14:30 Uhr	Seniorengeburtstagsfeier für alle Jubilare, die in den Monaten Juni, Juli und August Geburtstag hatten, in der Versöhnungskirche, Musik: Benjamin Gruchow
Samstag, 19.9. 18:00 Uhr	Chorkonzert der Stadt- und Domkantorei im Dom; Felix Mendelssohn-Bartholdy: Paulus; Vorverkauf: Buchhandlung Schoknecht, Schlossstr.
Dienstag, 22.9. 10:00 Uhr	Treffen des Besuchsdienstkreises in der Versöhnungskirche
Freitag, 25.9. bis Sonntag, 27.9.	Gospelworkshop in der Petrusgemeinde, s. Seite 12
Sonntag, 27.9. 10:00 Uhr	Alzheimergottesdienst im Dom zum Welt-Alzheimer-Tag
Sonntag, 27.09.	Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst in der Versöhnungskirche

im Oktober

Freitag, 2.10. 17:00 Uhr	Kindermusical „Nicht allein“ mit dem Kinderchor der Schweriner Gemeinden in der Versöhnungskirche
Sonntag, 11.10. 11:00 Uhr	Kantatengottesdienst mit dem Schweriner Vocalensemble in der St. Paulskirche

im Oktober (Fortsetzung)

Sonnabend, 24.10. 19:00 Uhr	Konzert für Trompete und Orgel Jan Birkner, Trompete; Johanna Larch, Orgel in der Versöhnungskirche
Sonnabend, 31.10. 11:00 Uhr	Stadtgottesdienst zum Reformationsfest mit dem Posaunenchor in der St. Paulskirche

im November

Sonntag, 1.11. 11:00 Uhr	Moderne Messe mit John R. Carlson und der Ev. Musikschule Wismar in der St. Paulsk. s. S. 16
Sonntag, 8.11. bis Mittwoch, 18.11.	Friedensdekade; stadtweite Veranstaltungen; achten Sie bitte auf die Aushänge in Schaukästen und Kirchen
Mittwoch, 11.11. 16:45 Uhr	Andacht zum Martinstag im Dom mit anschließendem Laternenumzug zum Schlossinnenhof, dort Martinsspiel
Freitag, 13.11. 18:00 Uhr	„Abend-mal-anders“ - Moderne musikalische Andacht mit Büfett, mit Benjamin Gruchow u. Team in der Versöhnungskirche, s. Seite 13
Sonnabend, 14.11. 09:00 - 13:00 Uhr	Herbstputz in und um die Kirchen St. Paul und Versöhnung mit anschließendem Mittagsimbiss
Sonnabend, 21.11. 16:00 Uhr	Konzert des Schweriner Vocalensembles zum Totensonntag in der St. Paulskirche; Maurice Duruflé: Requiem op.9; Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Am Markt
Sonnabend 21.11. 13:30 Uhr bis 22.11.	Übernachtungswochenende für Kinder in der Versöhnungskirche - Sonntag Familiengottesdienst
Sonntag, 22.11. 13:30 Uhr	Choralblasen zum Ewigkeitssonntag; 14:00 Uhr Bläserandacht auf dem Alten Friedhof, Trauerhalle
Sonnabend, 28.11. 15:00 Uhr 17:00 Uhr	15:00 Uhr Adventsbasar mit Kaffeetafel 17:00 Uhr Adventskonzert - Gospelweihnacht mit dem Gospelchor, Leitung: Benjamin Gruchow in der Versöhnungskirche Start des Lebendigen Adventskalenders
Montag, 30.11. 14:30 Uhr	Seniorenadvent, mit dem Kinderchor im Gemeindehaus St. Paul, Am Packhof 8, s. Seite 25
Donnerstag, 3.12. 14:30 Uhr	Seniorenadvent in der Versöhnungskirche s. Seite 25

Wochenplan Kinder, Konfis, Jugendliche

Montag

10:00 - 12:00	Krabbelgruppe	Versöhnungskirche
15:15 - 16:15	Offene Kinderkirche	Am Packhof 8
16:15 - 17:00	Kinderchor	Am Packhof 8
17:30 - 18:30	Junge Stadtkantorei ab 5. Klasse	Am Packhof 8
17:00 - 18:00	Christenlehre	Versöhnungskirche

Dienstag

14:30 - 15:15	Christenlehre	Hort Lankower Spielhaus
16:00 - 17:30	Pfadfinder 6 bis 12 Jahre	Versöhnungskirche
18:00 - 21:00	Holy - junge Erwachsene	Versöhnungskirche

Mittwoch

14:30 - 15:15	Christenlehre	Hort John-Brinckman-Schule
16:30 - 18:00	Haupt-Konfirmanden	Am Packhof 9
16:30 - 17:30	KleineKinderKirche monatlich	Dom

Donnerstag

16:30 - 18:00	Vor-Konfirmanden 14-tägig	Am Packhof 9
---------------	---------------------------	--------------

Hier steckt für alle etwas drin!

Wochenplan Erwachsene

Montag

15:00	Schachgruppe 14-tägig	Versöhnungskirche
17:30	Selbsthilfegruppe „Neues Leben“	Versöhnungskirche
19:30	Posaunenchor der Friedensgemeinde	Versöhnungsk./St. Paul

Dienstag

10:00	Seniorentanz	Versöhnungskirche
14:00	Bastelkreis 14-tägig	Versöhnungskirche
17:00	Bibel- und Gesprächskreis: 15.9., 20.10., 17.11.	Bernoraum, Packhof 8
17:00	Literaturkreis, 2. Di. im M.: 8.9., 13.10., 10.11.	„Nebenan“ Weststadt
19:30	Stadt- und Domkantorei	Wichernsaal

Mittwoch

9:45	Frauenfrühstück, 3. Mittwoch im Monat	Versöhnungskirche
14:30	Offener Mittwoch (Themen siehe Seite 26)	Bernoraum, Packhof 8
17:00	Stille Zeit, 1. Mittwoch im Monat	Bernoraum, Packhof 8
17:00	Trauergruppe, 4. Mi. im M.: 23.9., 28.10., 25.11.	„Nebenan“ Weststadt
19:00	Stammtisch, 2. Mi. im M.: 9.9., 14.10., 11.11.	„Das Martins“
19:00	Kreative Paulanerinnen, 16.9., 4.11.	Am Packhof 8

Donnerstag

10:00	Vokalkreis 65+	Thomaskapelle im Dom
14:30	Bibelkreis, 1. Do. im Monat: 3.9., 1.10., 5.11.	Bernoraum, Packhof 8
15:30	Grüne Damen & Herren, 1. Do. im Monat	Versöhnungskirche
18:00	Linedance	Versöhnungskirche
18:00	Pop- und Gospelchor	Thomaskapelle am Dom
20:00	Schweriner Vocalensemble	Am Packhof 8

kirchlich bestattet wurden

... auch in den vergangenen Monaten
wieder Gemeindemitglieder.

Wir wünschen allen Angehörigen viel
Kraft und Zuversicht für die
kommende Zeit.



Lapidarium Alter Friedhof

Wir gratulieren!

Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich und wünschen Gottes Segen auf
dem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Die Namen der Jubilare entnehmen Sie bitte unserer gedruckten Version.



Foto: Olbor

Viel Glück und viel Segen!

Allen Geburtstagskindern wünschen wir Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Die Namen entnehmen Sie bitte dem gedruckten Gemeindebrief.

*Wer seinen Namen nicht im Gemeindebrief veröffentlicht haben möchte,
melde sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro.*



Kontakt



Pastorin Anne-Kathrin Schenk
1. Vorsitzende KGR
Gadebuscher Straße 145, 19057
anne-kathrin.schenk@elkm.de
0151 54206070



Andreas Ziemann
2. Vorsitzender KGR
0385 4883580



**Gemeindepädagogin
Kerstin Blümel**
kerstin.bluemel@elkm.de
0160 98016574



Diakon Reinhard Sorge
reinhard.sorge@elkm.de
01578 5801654



**Bundesfreiwilligendienst
Евгений Смирнов / Eugen Smirnov**



Imke Papke
Gemeindebüro Lankow / Versöhnungskirche
Ahornstraße 2a, 19057
schwerin-frieden-lankow@elkm.de 0385 4867147
Mittwoch, 9 bis 12 Uhr Donnerstag, 15 bis 18 Uhr



Katharina Möckel
Gemeindebüro Am Packhof / St. Paul
Am Packhof 8, 19053
schwerin-frieden-packhof@elkm.de 0385 710609
Dienstag, 15 bis 17 Uhr Freitag, 10 bis 12 Uhr



Thomas Kaletta
Küster an der St. Paulskirche
0385 710609
thomas.kaletta@elkm.de



Domkantor Christian Domke
christian.domke@elkm.de
0176 22721123



Jan Birkner
Leitung Friedens-Posaunenchor
jan.birkner-trompete1@freenet.de
0174 1608164



**Stadtkantor für Popularmusik
Benjamin Gruchow**
benjamin.gruchow@elkm.de
0155 65705079

PAULSKIRCHENMUSIK e.V. Am Packhof 8, 19053
info.paulskirchenmusik@web.de 0385 4879386,
www.musik-paulskirche.de
Konto: Evang. Bank DE08 5206 0410 0005 4007 24

Kein Raum für Missbrauch

Martin Fritz, Fachstelle Prävention

in Wismar, Mobil: 0174 3267628

martin.fritz@elkm.de

www.kirche-mv.de/praevention

Ansprechpartner in der Friedensgemeinde:

Christian Glüer, KGR

christian.glueer@elkm.de

Unabhängige Unterstützung

Wendepunkt e.V. Hamburg

0800 0220099 (kostenlos)

una@wendepunkt-ev.de

www.wendepunkt-ev.de/UNA



Frieden im Blick

Evangelisch-Lutherische Friedenskirchengemeinde Schwerin

Konzept: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Ansprechpartner: Hauke Rickertsen

Redaktion und Layout: Anne-Kathrin Schenk V.i.S.d.P.

Fotos: © O. Borchert oder privat, wenn nicht anders gekennzeichnet

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de, Auflage 3.000 Stück

Der Gemeindebrief wird an Mitglieder der Friedensgemeinde verteilt,
auf Wunsch gerne auch an andere!

Wenn Sie den Gemeindebrief bekommen oder abbestellen oder in Ihrem
Geschäft auslegen wollen, wenden Sie sich bitte an die Gemeindebüros.

Konto: Evang. Bank DE 47 5206 0410 4605 0502 00

Konto für Kirchengeld: Evang. Bank DE11 5206 0410 2406 5000 64

Bitte denken Sie daran, als **Empfänger „Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg“**
anzugeben und im **Verwendungszweck „Friedenskirchengemeinde“** zu notieren.

Herzlichen Dank für alle Spenden!

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 5. Oktober 2026

